



Tiefensee: Stuttgart 21 ist finanziert

Abschließende Verträge werden im Januar unterschrieben – Bahn plant erste Arbeiten Mitte 2009

Stuttgart – Die Finanzierungsverträge für das Bahnprojekt Stuttgart 21 werden im Januar 2009 unterzeichnet. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) nannte diesen Termin auf Anfrage unserer Zeitung. Der Bund sichert 500 Millionen Euro für das Infrastrukturvorhaben zu.

VON KONSTANTIN SCHWARZ

Die Bundesregierung habe alle Voraussetzungen für die Finanzierung nicht nur von Stuttgart 21, sondern auch für die weitere Strecke bis Ulm erfüllt, so Tiefensee. Vor dem Abschluss der insgesamt sieben Verträge zwischen Bund, Bahn AG, Land, Stadt, Region Stuttgart und der Flughafen-gesellschaft stehe noch die Zustimmung von Bundestag und Bundesrat zum Haushalt 2009, so der Verkehrsminister.

Im Bundeshaushalt werden für Stuttgart 21, das laut Berechnungen der Bahn 3,1 Milliarden Euro kosten soll, und für die Strecke (zwei Milliarden Euro), Verpflichtungs-ermächtigungen bis zum Jahr 2020 eingestellt. Tiefensee hat dem Vernehmen nach Wert darauf gelegt, dass die beiden Großvorhaben komplett durchfinanziert werden.

Erst vor knapp zwei Wochen hatten sich die Länder auf eine deutliche Erhöhung der Lastwagenmaut auf Autobahnen geeinigt. Sie soll bereits von 2009 an gelten. Diese zusätzlichen Mauteinnahmen für den Haushalt ermöglichten es dem Verkehrsministerium, die umstrittene Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart abzusichern.

„Deutschland ist das Transitland Nummer eins in Europa. Um einen Verkehrskollaps auf der Straße zu verhindern, bauen wir das europäische Schienennetz mit Hochdruck aus. Wir verkürzen die Fahrzeiten erheblich und schaffen dringend benötigte



Tiefensee

Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr“, sagt Tiefensee. Der Bund habe sich dafür stark gemacht, das Nadelöhr Stuttgart und die Strecke über die Alb zu ertüchtigen. Beide Projekte könnten 2010 begonnen, die Strecke und der neue Tiefbahnhof 2019 in Betrieb genommen werden.

Bei der Finanzierung der Strecke trägt auch das Land mit einem Festbetrag von 950 Millionen Euro erhebliche Lasten. Am Projekt Stuttgart 21 beteiligen sich außerdem die Bahn AG mit 1,3 Milliarden und das Land mit 370 Millionen Euro. Die Region Stuttgart bringt 100, der Flughafen 108, die Stadt 32 Millionen Euro, der Rest fließt aus Bundeszuschüssen für den Nah-, Regional- und Fernverkehr. Stadt, Land und DB sichern außerdem ein Risiko von 1,4 Milliarden Euro ab. Projektgegner halten Stuttgart 21 dennoch für unterfinanziert. Sie rechnen mit 6,9 Milliarden Euro Baukosten.

Die Bahn AG will Mitte 2009 mit vorbereitenden Arbeiten für den neuen Tiefbahnhof starten. Im Frühjahr 2010 sollen die Ausschreibungsergebnisse für diesen und den 9,8 Kilometer langen Fildertunnel vorliegen. Bleiben sie im berechneten Kostenrahmen, wird die Großbaustelle Mitte 2010 begonnen. *Tagesthema*

In Trümmern



TAGESTHEMA

Sieger

Die angekündigte Finanzierungsvereinbarung ist der Durchbruch von Stuttgart 21, meint Reporter Michael Isenberg



Im Januar 2009 werden Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee,